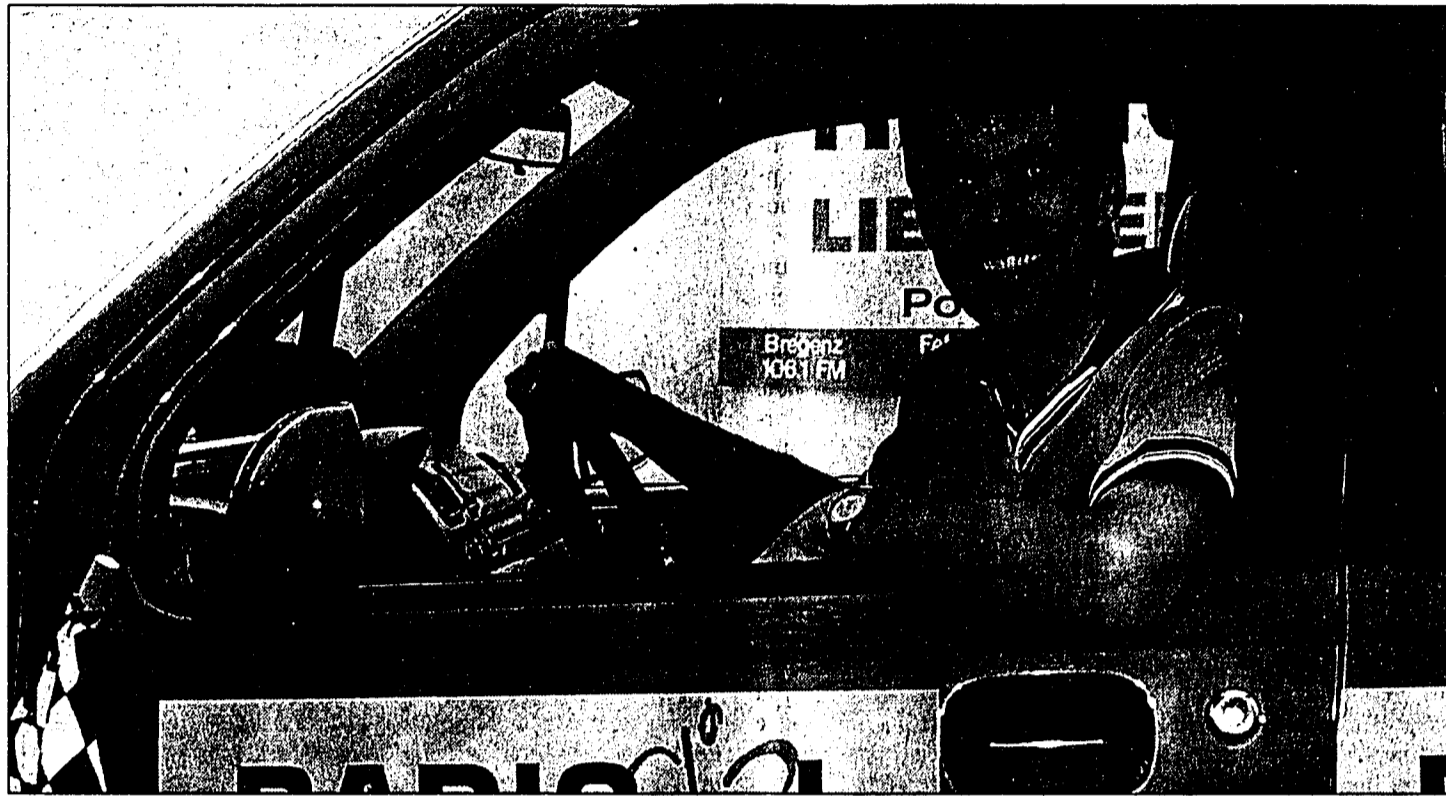


# Den besten Mix gefunden

Hans Burkhard gewinnt Radio-L-Spritsparwettbewerb

Hans Burkhard aus Triesenberg (Bild) heisst der Sieger des an der Lihga allseits beliebten Radio-L-Spritsparwettbewerbs. Er fand den besten Mix im Kalorienverbrauch und im Dieserverbrauch und gewann somit den Opel Agila von der Neugut Garage Vaduz. Andreas Steinauer aus Eschen verbrauchte am wenigsten Diesel und gewann einen Gutschein über 1000 Franken von Brogle Sport und Mode. Gerald Luchs aus Schaan als Dritter gewann einen Satz Pneus im Wert von 600 Franken von der Neugut Garage Vaduz. Ebenfalls auf grosses Interesse stiess der Formel-1-Rennsimulator am Radio-L-Stand. Die Einnahmen aus diesem Wettbewerb in Höhe von 1100 Franken werden vollumfänglich der Krebshilfe Liechtenstein zur Verfügung gestellt.



## Fröhliche Ausflugsstimmung ist der beste Begleiter

Balzers: Die älteren Jahrgänge gemeinsam unterwegs im Bregenzerwald

Mehr als hundert ältere Bewohnerinnen und Bewohner von Balzers hatten auf die Einladung der Organisatoren von «Dem Alter zur Freude» hin sich entschlossen, an dem gemeinsamen Ausflug in den Bregenzerwald teilzunehmen. So erwarteten letzten Donnerstag Gemeindevorsteher Othmar Vogt, Pfarrer Walter Bühler, Präsident Franz Vogt, die Gemeinderätinnen Ruth Fuchs und Marianne Hasler neben den drei grossen Cars die nach und nach eintreffenden Ausflügler.

Dr. Emma Hahn

Mit von der Partie waren auch Samariterinnen mit Präsidentin Rosa Eberle und Trachtenfrauen, die sich alle um das Wohl der mitfahrenden Gäste kümmerten. Wer aus Krankheitsgründen absagen hatte müssen, wurde während der Zeit des Ausflugs von Trachtenfrauen besucht und mit einem Blumenbesuch erfreut.

Das Ziel der Reise, Bezaul im Bregenzerwald vor Augen, starteten die Chauffeure mit ihren erwartungsvollen Fahrgästen, brachten sie sicher über die Landesgrenze nach Feldkirch und dann auf die Autobahn bis zur Ausfahrt Dornbirn Nord, von wo es dann über Alberschwende nach Bezaul weiterging, wo im Hotel Gasthof Gams die Gäste aus Balzers zum Mittagessen erwartet wurden. Allein schon die Speisekarte fand Bewunderung. Auf der Vorderseite eine historische Zeichnung des Gasthofes, und in dem Faltblatt auf den beiden Seiten die Weine und das Menü. Die dort versprochenen Tafelfreuden wurden auch bald serviert, vorab die klare Kraftbrühe vom Tafelspitz mit Butternockerln, das Kalbsrahmgulasch mit Bohnenwickel und Pilafreis und zum Dessert Apfelküchle mit Preiselbeersahne.

Inzwischen war aber auch Zeit für die Ansprachen. Nochmals begrüsst Präsident Franz Vogt alle Mitgekommenen herzlich und wünschte ihnen, dass ihnen der Ausflug erholsam sei, sie gerne daran zurückdenken mögen, um im

nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Gemeindevorsteher Othmar Vogt ergriff nun ebenfalls das Wort, dankte allen, die durch ihr freiwilliges und idealistisches Mitwirken es ermöglichten, dass dieser Tag «Dem Alter zur Freude» wieder in dieser schönen und bewährten Form durchgeführt werden konnte. Aber auch der grossen Teilnehmerschar widmete er Worte des Dankes. Es freute ihn, dass so viele mitgekommen seien, woraus zu ersehen sei, dass Unternehmungsgeist vorhanden sei und man sich an gemeinsamen Gemeindeaktivitäten beteiligen wolle.

Vieles wusste der Gemeindevorsteher dann den älteren Leuten über Veränderungen in der Gemeinde zu berichten. Sicher seien die Behörden gewillt, die Entwicklung in geordneten Bahnen zu halten, was aber nicht einfach sei. Weithin sichtbar sei der Bau der neuen Schulanlage im Zentrum, spürbar die verschiedenen Strassen-

korrekturen, und nicht zuletzt kam dann der Hinweis auf das Wahrzeichen der Gemeinde, die Burg Gutenberg, die kürzlich mit einem Tag der offenen Tür eröffnet wurde und in Zukunft vielfältig genutzt werden solle. Weiter in die Zukunft blickend führte er aus, dass durch die Baulandumlegung Rietle die Gemeinde sechs Bauplätze erhalten werde und dass sie ausserdem eine Überbauung der gemeindeeigenen Parzelle im Stadel plane, worüber bereits ein Ideenwettbewerb durchgeführt wurde. Auch das Weierbiotop im Junkerriet kam zur Sprache, solle doch neben dem Biotop der ehemalige Riedcharakter wiederhergestellt werden. Der Beitritt zum Abwasserzweckverband sei beschlossen worden. Gegen den Bau von Mobilfunkanlagen bestünden allerdings in der Bevölkerung Bedenken wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Diese würden von der Gemeinde sehr ernst genommen.

Mit Freude konnte Vorsteher

Vogt berichten, dass die Jahresrechnung 1999 günstig ausgefallen sei und so die Gemeinde für die Aufgaben der nächsten Zukunft gewappnet sei.

Nachdem er noch den Wunsch zum Ausdruck gebracht hatte, dass das Dorf Balzers ein guter Wohn- und Arbeitsplatz sein möge, mit einem gesunden Traditionsbewusstsein, mit Sinn für das kulturelle Erbe und mit Offenheit für neue Entwicklungen, und dass allen hier lebenden Menschen Wärme, Mitmenschlichkeit und Solidarität gegeben werden könne, wünschte er allen noch schöne Stunden und für die Zukunft vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Die grosse Zuhörerschaft sparte nach diesen freundlichen Worten nicht mit Beifall und brachte dann auch den Dank für die Einladung zur Ausflugsfahrt zum Ausdruck. Die Stunden vergingen wie im Fluge und bald hiess es dann wieder «Alle bitte einsteigen!»

Es waren noch einige Kilo-

meter zu fahren, bis die Chauffeure die Strecke vom hinteren Bregenzerwald über das Bödele bis herunter nach Dornbirn bewältigen konnten, um dann noch rechtzeitig zum Z'Vier nach Sevelen zu gelangen, wo im Dreikönigssaal von der Familie Frick alle Vorbereitungen getroffen worden waren. Alle liessen es sich wieder gut schmecken und der guten Laune schien der Regen draussen keinen Abbruch zu tun.

Wiederum wandte sich der Gemeindevorsteher Othmar Vogt mit freundlichen Worten den Ausflüglern zu und wünschte allen eine gute Heimkehr. Er freute sich auf das Wiedersehen im nächsten Jahr, das betonte auch Präsident Franz Vogt und teilte mit, dass im Dorf dann die Chauffeure verschiedene Wege fahren und überall anhalten werden, wo jemand aussteigen möchte, damit niemand weit bis nach Hause laufen müsse. Wiederum wurde all dies mit herzlichem Beifall verdankt.



Freundliche Worte und beste Wünsche zum Abschied, nach dem Z'Vier im Dreikönigssaal, stärkten sicher auch die Absicht, im nächsten Jahr wieder mitfahren zu wollen, wie Präsident Franz Vogt es für alle hoffte. (Bild: Dr. Emma Hahn)

### NACHRICHTEN

#### Einführung in den Personalcomputer

ESCHEN: Am Freitag, den 15. September um 13.30 Uhr beginnt bei der Infor-Tele-Matik in Eschen der Kurs 510 unter der Leitung von Erich Batliner. Dieser Kurs richtet sich an jene Personen, die neu einen Personalcomputer einsetzen, aber noch über keine Grundkenntnisse verfügen. Die Teilnehmenden lernen Funktion, Aufbau, Arbeitsweise und Anwendungsbereiche von PC's kennen. Eine Einführung in die Windows-Bedienungsoberfläche ermöglicht eine bessere Handhabung von Windows und den mitgelieferten Hilfsprogrammen.

Die Präsentation von führender Windows-Standard-Software dient zur Orientierung über Einsatzmöglichkeiten von Personalcomputern. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

#### Deutsch für Anfänger

VADUZ: In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden in angenehmer, stressarmer Atmosphäre die wichtigsten Grundlagen der deutschen Sprache kennen. Sie vorstellen, Uhrzeiten, einkaufen und Bestellungen im Restaurant sind einige Stichworte. Wortschatz und Sprachlehre werden stufenweise aufgebaut. Die Teilnehmenden haben viel Gelegenheit, wichtige Redewendungen des Alltags spielerisch zu trainieren und auch schriftlich zu üben. Wichtige grammatische Inhalte: Artikel, Verb im Präsens, Nominativ und Akkusativ. Der Kurs 534 unter der Leitung von Andrea Borer findet am Montag, den 18. September um 19.30 Uhr in der Oberschule Vaduz statt und dauert 20 Abende, jeweils Montag und Mittwoch.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

#### Deutsch für Anfänger

ESCHEN: Am Dienstag, den 19. September um 18.30 Uhr beginnt im Schulzentrum Eschen unter der Leitung von Andrea Borer der Kurs «Deutsch für Anfänger» und dauert 20 Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden in angenehmer, stressarmer Atmosphäre die wichtigsten Grundlagen der deutschen Sprache kennen. Sie vorstellen, Uhrzeiten, einkaufen und Bestellungen im Restaurant sind einige Stichworte. Wortschatz und Sprachlehre werden stufenweise aufgebaut. Die Teilnehmenden haben viel Gelegenheit, wichtige Redewendungen des Alltags spielerisch zu trainieren und auch schriftlich zu üben. Wichtige grammatische Inhalte: Artikel, Verb im Präsens, Nominativ und Akkusativ.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)